die Grundfarbe übergeht. Die Unterseite ist fast einfarbig licht graubraun, bloß die submarginale weißliche Linie, sowie das Analauge ist einigermaßen sichtbar.

Die eifrige englische Lepidopterologin Miss M. E. Fountaine hat bei Alya al Hadad in Algier Mitte Juni 1904 eine Anzahl dieser ihr gewidmeten interessanten Form erbeutet und mir einige derselben überlassen.

Einige Bemerkungen zu meinem Aufsatze: "Entomologie und Meteorologie".

Aus mehreren Anfragen und Aeußerungen seitens der Leser glaube ich schließen zu müssen, daß es mir nicht gelungen ist, bei dem Leser die Klarheit zu erreichen, die ich angestrebt habe. Der Grund mag einmal darin liegen, daß manchem die Meteorologie fern liegt, vielleicht auch darin, daß die Wiedergabe der Karten nicht besonders gelungen ist.

Das der Arbeit gewordene Interesse, das meine Erwartungen übersteigt, veranlaßt mich, auf einige Punkte hinzuweisen. Natürlich mußte ich in meteorologischer Hinsicht sehr viel mehr als bekannt voraussetzen, als ich erwähnen konnte. Die Elemente findet man in jedem Lehrbuch der Meteorologie, auch in einigen der Physik dargestellt; von diesen erwähne ich hier: Müller-Pouillet, Lehrb. d. Physik u. Meteorologie, J. Hann, Lehrb. d. Met.; in großen Zügen führt das in der Sammlung Göschen enthaltene Bändchen: Trabert, Meteorologie, völlig genügend in die Elemente ein. - Zu einer Aeußerung möchte ich noch Stellung nehmen. Es wurde mir gesagt: "Man hat auch die Säuglingssterblichkeit in Abhängigkeit von der Häufigkeit der Sonnenflecken gesetzt." Das heißt, meine Arbeit hat weiter keinen Wert, als zu zeigen, wie man es nicht machen solle. Ich erwidere: Wir schließen stets von n auf ∞! von einer endlichen Zahl von Fällen auf das Eintreffen in allen kommenden Fällen. Wenn wir 100, 1000, 10000 mal wahrgenommen haben, daß dem Blitz der Donner folgt, so schließen wir: der Donner wird von dem Blitz bedingt, einst, jetzt und immer. Unsere Erfahrung ist stets eine endliche, also haben alle unsere Schlüsse nur den Wert der Wahrscheinlichkeit, nie der Notwendigkeit. Doch sind wir mit dieser Wahrscheinlichkeit zufrieden; sie ist uns Notwendigkeit. Nun frage ich: Wer hat nicht schon, sofern er kein blinder Entomologe ist, die Abhängigkeit des Insektenlebens vom Wetter beobachtet? Auch meine Erfahrung reicht über die Aufzeichnungen natürlich hinaus. Ich spreche mir also das Recht zn, diese Erfahrung einmal auf Grund tabellarischer Aufzeichnungen auf ihren wissenschaftlichen Wert hin zu prüfen. Uebrigens ist dies nur der Anfang, und ich möchte allen, die Interesse und Muße dafür haben, anraten, derartige Untersuchungen vorzunehmen. Zu empfehleu wäre es, den Verlauf des Wetters in der von mir angegebenen Weise darzustellen; denn nicht jede Darstellung ist brauchbar; diese aber ist es.

Oskar Prochnow, Wendisch-Buchholz.

Anmeldungen neuer Mitglieder.

Herr Max Seel, Kempten (Algäu). Rathausplatz P. 74. Herr Franz Diehm, Spinnerei-Ingenieur, z. Z. Heilbronn (Neckar), Chemische Fabrik.

Herr Otto Müller, Zeulenroda (Thüringen), Brunnenstrasse 13.

Herr H. Brockmann, Lüneburg, Unter-Ohlingerstrasse 36.

Herr Anton Berka, Kaaden, Böhmen, Klosterstr. 644. Herr Joh. Oskar Hämmerle, Bregenz (Vorarlberg), Quellenstrasse 18.

Herr Karl Wenzler, Stuttgart, Hirschstrasse 20.

Quittungen.

Für das Vereinsjahr 1905/1906 ging ferner ein: Der Jahresbeitrag mit 6 M von No 101 656 2278 2742 3079 und 3676.

Der Beitrag für das 2. bis 4. Vierteljahr mit 4,50 M. von No. 3967 und 3969.

Der Beitrag für das 2. Halbjahr mit 3 M. von No. 1122 1207 1220 2797 2986 3147 3307 3339 3561 3699 3797 3813 3817 3892 4085 und 4087.

Der Beitrag für das 4. Vierteljahr mit 1,50 M. von No. 1450 2301 2844 3311 4073 4074 4075 4076 4077 4078 4079 4080 3081 4082 4083 4084 4086 4088 4089 4090 4091 4092 4093 4094 4095 4096 4097 4098 4099 4100 4101 4102 4103 4104 4105 4107 4108 4109 4110 und 4111

Das Eintrittsgeld mit 1 M. von No. 4073 4074 4075 4076 4077 4078 4079 4080 4081 4082 4083 4084 4085 4086 4087 4088 4089 4090 4091 4092 4093 4094 4095 4096 4097 4098 4099 4100 4101 4102 4103 4104 4105 4107 4108 4109 4110 und 4111.

Guben, Sand 11, den 21. Februar 1906.

Der Kassierer Gustav Callief.

Soeben erschienen! Verzeichnis exotischer Coleopteren

des
Naturhistorischen Instituts "Kosmos"

– von Hermann Rolle, Berlin SW. 11, –
Königgrätzerstr. 89.

Königgrätzerstr. 89. Es enthält 103 Familien und Unterfamilien, 2406 Gattungen, 7363 Arten, 465 Varietäten u. viele Synonyma, sowie ein ausführliches Inhaltsverzeichnis.

Zum Ordnen der Sammlung unentbehrlich! Als Anhang 100 Centurien u. Lose exotischer u. palaearktischer Käfer.

Käfer-Weltcenturie.

100 geuadelte Käfer, mit wunderschönen Exoten darunter, der grösste Teil mit genauem Namen versehen und sämtlich gedruckte Vaterlandsetiquetten tragend, aus vielen Ländern der Erde zusammengestellt, nur 10 M. Porto und Verpackung 1,50 M. extra. Voreinsendung oder Nachnahme. Diese Käferweltcenturie wird nicht im Tausch gegeben und nicht zur Ansicht versandt.

Wilhelm Neuburger,
Berlin S., Luisenufer 45.

Neue Serien-Preisliste Nr. 8

ist soeben erschienen. Dieselbe enthält 113 Serien und Lose exotischer Käfer mit genauer Inhalts- und Wertangabe, sowie verschiedene Gelegenheits-Offerten. Versand gratis und franko.

Friedr. Schneider, Naturhistor. Kabinet, Berlin NW., Zwinglistr. 7, II.

Suche nachstehende Borkenkäfer in grosser Anzahl im Tausch oder billig gegen bar zu erwerben: Scolytus carpini, pygmaeus, H. crenatus, kraatzi, Dendr. micans, Hylastes glabratus, Thamnurgus varipes, Cryphalus fagi, Ips acuminatus, Dryocoetes villosus, coryli, Xyleborus monographus, dryographus, saxeseni.

Rudolf Trédl, Prüfening bei Regensburg.

Tauschverbindung

mit Sammlern von Coleopteren (Palae-arkten) sucht

A. Rauterberg, Hildesheim, Orleanstr. 4 II. Wer übernimmt das richtige Bestimmen von Käfern der Fauna transsylvanica und zu welchen Bedingungen? Ferner wer übernimmt die sich ergebenden Doubletten zu 1/3 Katalogwert (Stauding.) im Tausch gegen mir fehlende Arten zum vollen Katalogwert?

Gefl. Offerten unter K. P. 8 postlagernd Bauerwitz OS. erbeten.

Aus Turkestan!

Habe eine grosse Sendung seltene Coleopteren erhalten und gebe ab: Cratoceph. balassagl. 3,— (Katalogpreis 12,—) Cratocechenus akinini 6,— (24,—), Carab. bogd. v. carbonar. 2,— (12,—), v. carbonic. 2,— (12,—), C. striatulus 2,50 (16,—), v. progr. 2,50 M. (16,—), sowie viele selt. Carabiden, Cefoniden, Blaptiden, Dorcadion usw. Preise billigst, Porto u. Verpackung extra.

A. Kricheldorff, Naturalienhandlung, Berlin SW. 68, Oranienstr. 116.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s): Prochnow Oskar

Artikel/Article: Einige Bemerkungen zu meinem Aufsatze: "Entomologie und

Meteorologie" 210